

Lugano, 21.09.2018

Cup: Proffix Cup
Disziplin: Mountainbike
Zeit: 1:00:48,7
Rang: 57.

Beim letzten Rennen der Saison wollte ich noch einmal alles geben und zeigen was ich kann. Ich konnte am Freitagnachmittag im Lehrbetrieb freinehmen und so reisten wir schon am Freitag ins Tessin. Wir bezogen in Lugano zuerst unser Zimmer, aber ich wollte unbedingt noch eine oder zwei Runden auf der Strecke fahren, damit ich die Schlüsselstellen schon einmal gesehen hatte. Wir standen dann allerdings fast eine Stunde im Stau und ich konnte nur noch die halbe Strecke besichtigen weil es dann schon zu dunkel wurde.

Aber das spielte keine Rolle, denn am Samstag durfte ich mit Joris Ryf die Strecke besichtigen gehen und er hat mir und meinem Kollegen noch ein paar wertvolle Typs gegeben. Als der Startschuss dann endlich fiel, war ich fest entschlossen noch einmal alles aus mir herauszuholen um noch einmal ein gutes Resultat zu erzielen. Leider musste ich schon in der ersten Runde Bekanntschaft mit dem Tessiner Asphalt machen, und verlor durch meinen heftigen Sturz auf den Kopf viel Zeit. Ich wollte aber das Rennen zu Ende fahren und riss mich zusammen. Durch das viele Adrenalin in meinem Körper konnte ich sogar mit einer Gruppe mitziehen und sie im letzten Anstieg abschütteln. Für mich waren diese zwei Runden nicht mehr wie ein Rennen, ich hatte einfach Spass am Mountainbiken obwohl mir alles wehtat. Im Ziel landete ich auf dem 57. Rang, ich war einfach nur enttäuscht dass ich die Saison so beenden musste, ich wurde dann im Sanitätszelt versorgt und wir fuhren noch am selben Abend wieder zurück nach Bern. Nach diesem Wochenende musste ich zwei Wochen zuhause verbringen, und eine Gehirnerschütterung auskurieren. Vielleicht war es deshalb nicht ganz das richtige gewesen, das Rennen zu Ende zu fahren, aber es kommt wieder ein Jahr und ich hoffe das ich jetzt in der Winterpause gut Trainieren kann damit ich nächstes Jahr hoffentlich mehr von meinen Zielen erreichen kann.